

Charttechnik: K+S - gibt es noch Hoffnung

21.10.2008 | [Christian Kämmerer](#)

Das seit dem 22. September als DAX-Mitglied gelistete deutsche Bergbauunternehmen K+S AG erlebt zurzeit, wie kann es anders sein, eine rasante Talfahrt im Anschluss an das Allzeithoch bei rund 97 Euro (Aktiensplitt ist zu berücksichtigen) vom Juni des laufenden Jahres. Seither korrigiert die Aktie, ähnlich wie sämtliche Bergbau- und Minenunternehmen, mit Abschlägen von mehr als 65% seit dem bezeichneten Allzeithoch. Interessant ist dennoch die Tatsache, dass die Aktie noch immer mit einem knapp 1.000%igen Kursaufschlag seit dem Listing im Jahre 1999 notiert. Die Korrektur der Aktie führte diese zudem an die seit 2003 bestehende Aufwärtstrendlinie und es darf gespannt beobachtet werden, ob dieses Kurslevel für eine Gegenbewegung genügt.



Quelle Charts: Tradesignal Web Edition

Fazit:

Der kometenhafte Anstieg von K+S AG, insbesondere seit Januar 2008, könnte in dieser Steilheit ohnehin nicht ewig fortgesetzt werden. Das nunmehr jedoch eine solch heftige Korrektur die Aktie zu einem direkten Test der langfristigen Aufwärtstrendlinie führt, hatten sicherlich nicht viele Marktteilnehmer auf der Rechnung. Aus charttechnischer Sichtweise ist das Verhalten der Aktie im Bereich der Trendlinie bei aktuell rund 31,50 Euro sowie der Unterstützung um 25 Euro von entscheidender Bedeutung. Gelingt es der Aktie sich oberhalb von 31,50 Euro zu stabilisieren bzw. im Falle eines finalen Sell-Off das Niveau von 25 Euro zu behaupten, besteht die Chance einer Gegenbewegung bis zur Schlüsselmarke von 43 Euro. Hingegen der Bruch der langfristigen Aufwärtstrendlinie bei 31,50 Euro ein erstes Warnsignal darstellt und nur noch das Kursniveau von 25 Euro die Aktie vor weiteren deutlichen Kursverluste bis in die Regionen um 17 oder gar 14 Euro bewahren könnte.



Quelle Charts: Tradesignal Web Edition

Long Szenario:

K+S AG kann das Kurslevel von 31 Euro per Tagesschluss verteidigen und folglich wird ein Angriff auf die steile Abwärtstrendlinie bei aktuell 43 Euro - täglich ca. 1 Euro fallend - wahrscheinlich. Ein Ausbruch über 43 Euro spricht für Folgesaufschläge bis zum nächsten Widerstandslevel um 62 Euro. Gelingt es der Aktie sich oberhalb von 62 Euro zu etablieren, sollte mittelfristig ein Test des Hochs vom 18. Juni 2008 bei rund 97 Euro anstehen.

Short Szenario:

Mit dem Bruch der seit 2003 bestehenden Aufwärtstrendlinie bei etwa 31,50 Euro löst die K+S AG ein weiteres Verkaufssignal mit einem Kursziel von rund 25 Euro aus. Sofern es sich nicht um einen false break der aufgeführten Trendlinie handelt und die Aktie auch die Unterstützung von 25 Euro unterschreitet, wird zusätzlich weiteres Abwärtspotenzial von bis zu 30% in die Kursregion um 17 Euro generiert.

© Christian Kämmerer

Dieser Artikel stammt von Minenportal.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/4732--Charttechnik--KS---gibt-es-noch-Hoffnung.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Minenportal.de 2007-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).